

# Verordnung über die Organisation des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGE-OV)

vom 25. Oktober 1995 (Stand am 21. September 2004)

---

*Der Schweizerische Bundesrat,*

gestützt auf das Bundesgesetz vom 24. März 1995<sup>1</sup> über Statut und Aufgaben des Eidgenössischen Instituts für Geistiges Eigentum (IGEG),

*verordnet:*

## **Art. 1** Wahl der Organe (Art. 3 IGEG)

<sup>1</sup> Die Mitglieder des Institutsrates werden nach der Verordnung vom 3. Juni 1996<sup>2</sup> über ausserparlamentarische Kommissionen sowie Leitungsorgane und Vertretungen des Bundes gewählt.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Die Revisionsstelle wird ohne Befristung gewählt. Eine Abberufung ist jederzeit möglich.

<sup>3</sup> Der Direktor oder die Direktorin wird ohne Befristung gewählt. Eine Abberufung ist jederzeit möglich; die arbeitsrechtlichen Vereinbarungen mit dem Eidgenössischen Institut für Geistiges Eigentum (Institut) bleiben vorbehalten.

## **Art. 2** Entschädigung der Organe

<sup>1</sup> Der Institutsrat bestimmt die Höhe der Entschädigungen an seine Mitglieder im Rahmen des vom Bundesrat festgelegten Gesamtbetrages.<sup>4</sup>

<sup>2</sup> Die Revisionsstelle wird nach Aufwand entschädigt.

<sup>3</sup> Das Institut trägt die Kosten.

## **Art. 3** Institutsrat (Art. 4 IGEG)

<sup>1</sup> Der Institutsrat ist beschlussfähig, wenn wenigstens fünf seiner Mitglieder anwesend sind. Er beschliesst mit einfachem Mehr; der Präsident oder die Präsidentin hat den Stichtscheid.

AS 1995 5057

<sup>1</sup> SR 172.010.31

<sup>2</sup> SR 172.31

<sup>3</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. Sept. 2004, in Kraft seit 1. Okt. 2004 (AS 2004 4159).

<sup>4</sup> Fassung gemäss Ziff. I der V vom 1. Sept. 2004, in Kraft seit 1. Okt. 2004 (AS 2004 4159).

<sup>2</sup> Der Institutsrat tagt mindestens zweimal jährlich zur Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung und zur Genehmigung des Voranschlages. Weitere Sitzungen können einberufen werden:

- a. vom Präsidenten oder von der Präsidentin;
- b. von drei Mitgliedern des Institutsrates;
- c. von der Direktion des Instituts.

<sup>3</sup> Die Direktion nimmt an den Sitzungen des Institutsrates mit beratender Stimme teil; bei Geschäften im Zusammenhang mit ihrer Zusammensetzung (Art. 4 Abs. 4 IGEG) hat sie Antragsrecht. Der Institutsrat kann auch unter Ausschluss der Direktion tagen.

#### **Art. 4**            Geschäftsführung (Art. 7 IGEG)

<sup>1</sup> Direktionssitzungen werden vom Direktor oder von der Direktorin einberufen; jedes Direktionsmitglied kann die Einberufung weiterer Sitzungen verlangen.

<sup>2</sup> In den Fällen von Artikel 5 Absatz 1 IGEG entscheidet der Direktor oder die Direktorin; die übrigen Direktionsmitglieder haben beratende Stimme.

<sup>3</sup> In den übrigen Fällen entscheidet die Direktion mit einfachem Mehr; sie ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte ihrer Mitglieder anwesend sind. Der Direktor oder die Direktorin hat den Stichtscheid.

#### **Art. 5**            Tresorerie (Art. 11 IGEG)

<sup>1</sup> Der Zahlungsverkehr zwischen dem Institut und dem Bund sowie Geldanlagen beim Bund oder Darlehen des Bundes werden über ein Kontokorrent bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung abgewickelt.

<sup>2</sup> Die Bedingungen werden durch Vereinbarung zwischen der Eidgenössischen Finanzverwaltung und dem Institut festgelegt.

#### **Art. 6**            Unterschriftenregelung

<sup>1</sup> Der Direktor oder die Direktorin legt die Unterschriftenberechtigungen im hoheitlichen Bereich fest; sie werden dem zuständigen Departement mitgeteilt.

<sup>2</sup> Die Direktion legt die Unterschriftenberechtigungen im privatrechtlichen Bereich fest. Sie werden ins Handelsregister eingetragen sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht.

#### **Art. 7**            Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1996 in Kraft.

## Änderung bisherigen Rechts

### **1. Die Verordnung vom 24. Februar 1982<sup>5</sup> über die Zuweisung der Ämter an die Departemente und der Dienste an die Bundeskanzlei wird wie folgt geändert:**

*Art. 1 Bst. c Ziff. 7*

...

### **2. Die Verordnung vom 9. Mai 1979<sup>6</sup> über die Aufgaben der Departemente, Gruppen und Ämter wird wie folgt geändert:**

*Art. 7 Ziff. 7*

...

### **3. Die Delegationsverordnung vom 28. März 1990<sup>7</sup> wird wie folgt geändert:**

*Art. 13*

*Aufgehoben*

<sup>5</sup> [AS 1982 2268, 1987 809, 1989 2118, 1990 3 Art. 2 1534 1590 1610, 1992 2 Art. 2 Bst. a 509, 1993 1771, 1995 980 4362 Art. 2, 1996 1487 1510 1796. AS 1998 649]

<sup>6</sup> [AS 1979 684, 1983 1051, 1990 606 Art. 30 Ziff. 1 1535 1611, 1992 2 Art. 2 Bst. b 366 Art. 31 Abs. 2, 1994 1080, 1998 650, 1999 909 2179 Art. 17 Abs. 2, 2000 243 Anhang Ziff. 3 291 Anhang Ziff. II 2 330 Art. 18 Abs. 2 1239 Abs. 12 Ziff. 1 1837 Art. 19 Ziff. 1. AS 2001 267 Art. 32 Bst. a]

<sup>7</sup> [AS 1990 606, 1996 2239, 1998 660, 1999 913 2179 Art. 17 Abs. 3, 2000 243 Anhang Ziff. 4 291 Anhang Ziff. II 3 1239 Art. 12 Ziff. 2 1837 Art. 19 Ziff. 2. AS 2001 267 Art. 32 Bst.c]

